

Beschlussvorlage

zu Punkt 12. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 2. Juli 2015

Beratung und Beschlussfassung über die Mauerwerkssanierung innen und außen im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Verwaltungsgebäude des Amtes Eiderkanal in Osterrönfeld wurden in zahlreichen Büros im Erdgeschoß Feuchtigkeitsschäden festgestellt.

Es handelt sich um aufsteigende Feuchtigkeit im Außenmauerwerk, welche durch einen falschen Wandaufbau nicht abtrocknen kann. Um einer langfristige Schädigung des Mauerwerkes vorzubeugen und um eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Mitarbeiter durch auftretende Schimmelpilze zu vermeiden, ist eine Sanierung des Mauerwerkes unvermeidlich.

Hierfür soll die Außenwand von innen und außen freigelegt, getrocknet und imprägniert werden. Innen soll die Außenwand dann einen Sanierputz und eine dampfdurchlässige Farbbeschichtung erhalten. Von außen erhält das Mauerwerk eine Spezialbeschichtung.

Ein ähnliches Verfahren wurde in diesem Frühjahr erfolgreich für die Friedhofskapelle in Schacht Audorf durchgeführt.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten des Vorhabens werden mit brutto 70.000 Euro geschätzt. Siehe beiliegende Kostenschätzung. Die Kostenschätzung geht davon aus, dass alle innenliegenden Büros analog der bereits durchgeführten Sanierung zu behandeln sind. Sollten sich Teile des Mauerwerks als intakt herausstellen, werden sich die Kosten minimieren.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Sanierung des Erdgeschoßmauerwerks des Verwaltungsgebäudes in Osterrönfeld mit einer geschätzten Auftragssumme von brutto 70.000 Euro vorzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Arbeiten nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € werden außerplanmäßig bereit gestellt.

Im Auftrage

gez.
Nils Eichberg

Anlage(n): Kostenschätzung, Skizze